



## 52 Wochen stilvolle Photohavenarbeit

---

### #07 – Einfrieren von Bewegung

#### Definition der Aufgabe:

Bei dieser Aufgabe versuchen wir, ein sich schnell bewegendes Motiv “einzufrieren“, also so kurz zu belichten, dass das Motiv voll durchgezeichnet ist.

#### Hilfestellung:

Für unseren Anspruch, künstlerisch zu arbeiten, kommen Fahrzeuge wie Eisenbahnen, Flug- oder Fahrzeuge *nicht* in Frage. Im besten Fall würden sie aussehen wie geparkt, im schlimmsten Fall wie ein Unfall in der Matrix. Auch die in dem Fall obligatorischen Wassertropfen wollen wir vermeiden. Wie in der #06 - “Maximalen Unschärfe“ kommt auch hier vorzugsweise eine Kamera mit Teleobjektiv zum Einsatz. Um hier bei kurzen Verschlusszeiten trotzdem ausreichend Licht zur Verfügung zu haben, heben wir die Lichtempfindlichkeit an: Ein 400er Film oder ISO ab 400 sorgen für Zeichnung in den Schattenpartien. Die Blende sollte nicht zu sehr geschlossen werden. Autofocus gerichtet auf einen Punkt hilft uns ebenfalls, das Wesentliche einzufangen.



<<<

Diese Fliege im Anflug aufs Korn wurde nicht, wie im Text beschrieben, mit einem Teleobjektiv aufgenommen, sondern Weitwinkel und nah dran. Von hinten einfallende Abendsonne forderte dann Blende f8 und eine Belichtungszeit von 1/1000.



Manchmal sind es auch Motive wie diese, die eingefroren werden wollen: Die Landung eines Fallschirmtandems. Genaugenommen, der Moment vorm Aufsetzen, der so inszeniert viel mehr hergibt als zwei Männer, die ein großes Seidenlaken vom Boden aufklauben. Wie im Hintergrund erkennbar, wurde diese Aufnahme an einem strahlenden Sommertag zur Mittagszeit gemacht. Daher weichen die Daten von der Hilfestellung ab:

**1/60, f20, ISO 100**

**So, jetzt Du! Was willst Du zeigen?**